Haus zum wilden Mann

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/151316049134/

ID: 151316049134 **Datum:** 26.06.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Zollernstraße
Hausnummer:	18
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	241
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südwesten

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Haus zum wilden Mann wird erstmals 1454 erwähnt. (a) Aus der Zeit 1900 stammen wohl das 3. OG und die Dachkonstruktion.

1. Bauphase:
(1454)

Erste Erwähnung (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1900)

Aufsetzung des oberen Geschosses und Dachkonstruktion

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Wohn- und Geschäftshaus befindet sich im Zentrum der Altstadt, südlich des Münsters; es steht traufseitig an der nördlichen Zollernstraße mit giebelseitigem Anschluss an die geschlossene Nachbarbebauung.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Viergeschossiges Wohnhaus mit Geschäft im EG, Steildach mit Dachterrasse.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Dreiteiliger, mittelalterlicher Hausgrundriss mit längsgespannten Balkendecken auf je zwei Querunterzügen pro Geschoss. Ehemaliger Kellerhals von der Straße.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

- *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

Kellerhals von der Straße mit profiliertem Rundbogenportal auf Kellerniveau. Im 1. OG zur Straßenseite eine qualitätvolle Konstanzer Bühne über die ganze Hausbreite. Im 1. und vor allem im 2. OG Ausgestaltung des 18. Jahrhunderts mit barocken Türen, Lamperien und Stuckdecken, gesägten Balustern im Treppenhaus.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Kreuzgratgewölbe
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen
	  • bemerkenswerte Türen
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Decken
	  • Balkendecke
	  • Einschubdecke

Konstruktion/Material:	Kreuzgratgewölbter Keller, Gußgewölbe auf Schindelschalung